

Protokoll

der 35. Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, dem 16. 9. 2020, im Gemeindesaal.

Anwesend:

Bgm.	Reichl Beate
Bgm.-Stv.	Baldauf Richard
GR	Wulz Theresa
GR	Eberle Wolfgang
GR	Kerber Karl
GR	Fasser Hermann
GR	Kramer Christoph
GR	Entstrasser Ramona
GR	Blüml Michael
GR-Ersatz	Entstrasser Martin

Entschuldigt:

GR	Eberle Bernhard
GR	Versal Stefan

Schriftführer: Gemeindesekr. Martin Weirather

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 22.50 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
Genehmigung des Protokolls der 34. Sitzung am 29. 7. 2020.
2. Vergabe der Planung sowie Bauaufsicht für die Erschließung des Gewerbegebietes.
3. Neuverpachtung der Hochalm – Beschlussfassung und Genehmigung des Pachtvertrages.
4. Verkauf der Gp. 456/21.
5. Sanierung Forstwege im Gschwend.
6. Vergabe der Machbarkeitsstudie und Kostenschätzung im Rahmen der Dorferneuerung.
7. Genehmigung der geplanten Vorhaben der Tiroler Zugspitzarena zur Attraktivierung der Wanderwege beim Almkopf.
8. Beschlussfassung der Eröffnungsbilanz zum 1. 1. 2020.
9. Anfragen, Anträge und Allfälliges.

Vertraulich:

10. Genehmigung des Dienstvertrages mit [REDACTED].

Zu TOP 1) Die Bürgermeisterin begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der 34. Sitzung vom 29. 7. 2020. Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat die Tagesordnung um den Punkt 3) „Inbetriebnahme Recyclinghof“ zu erweitern. Die Bürgermeisterin begrüßt weiters den Ortsplaner Dipl.-Ing. Peter Gladbach, der dem Gemeinderat zum Tagesordnungspunkt 2) beratend zur Seite steht.

Zu TOP 2) Die Bürgermeisterin berichtet dem Gemeinderat, dass für die Ausschreibung der Planungskosten für die Gewerbegebietserschließung insgesamt 6 Firmen zur Angebotsstellung eingeladen wurden. Es sind schließlich 2 Angebote für diese Leistungen eingelangt:

Firma Dipl.-Ing. Jozsef Kiss, Reutte	€	39.281,22
Firma Thomas Haug, Lechaschau	€	10.680,00

Die Bürgermeisterin erklärt dazu, dass Herr Haug mit seiner neu gegründeten Firma sehr interessiert daran ist, diesen Auftrag zu erhalten. Die Planung und Abwicklung bei der Sanierung des Tiefbrunnens hat er jedenfalls zur Zufriedenheit aller erledigt. DI Gladbach bringt noch die Kosten für die Vermessung lt. Angebot der Firma AVT Reutte vor:

Erstellen des Lage- und Höhenplans	€	1.994,00
Grundteilung für Rundweg und Trafostation	€	2.355,00
Aufteilung Gewerbegebiet Grundpreis pro Vermessung	€	1.050,00
zusätzliche Kosten je entstehendes Grundstück	€	150,00

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Planungsarbeiten für die Gewerbegebietserschließung an den Bestbieter, Firma Thomas Haug, Lechaschau, zum Preis von € 10.680,00 incl. Mwst. zu vergeben. Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Vermessungsarbeiten (Erstellung Lage- und Höhenplan, Grundteilung Weg und Trafostation) an die Firma AVT, Reutte, zum Preis von € 5.218,80 incl. Mwst. zu vergeben.

Zu TOP 3) Die Bürgermeisterin informiert den Gemeinderat, dass die Arbeiten beim neuen Recyclinghof soweit fortgeschritten sind, dass eine Inbetriebnahme am 1. Oktober 2020 möglich wäre. Abweichend von der Planung sollten noch zusätzliche Fenster eingebaut werden und sie bringt ein Angebot der Firma Nessler, Reutte für 5 Stk. Fenster zur Kenntnis. Zu diesem Angebot soll jedoch noch ein Vergleichsangebot eingeholt werden. Für die Möglichkeit der Verriegelung wurde ein Palettenhubwagen zum Preis von € 1.089,00 bestellt, dieser sollte nächste Woche geliefert werden. Einhellig wird von den Mitgliedern des Gemeinderates die Anschaffung der Grundausrüstung für die Haushaltsspeiseöl-Sammlung „Öli-System“ zum Preis von einmalig € 832,80 befürwortet.

Für folgende Abfallsorten sollen Preise eingehoben werden (Preise je Tonne incl. Mwst.):

Bauschutt	€	100,00
Altholz	€	150,00
Sperrmüll	€	250,00

Es sollte die Möglichkeit geben, kleinere Beträge gleich in bar zu kassieren, zu diesem Zweck soll eine entsprechende Nebenkasse verwendet werden. Damit könnten auch die Biomüllsäcke dort in bar erworben werden. Die Inbetriebnahme des neuen Recyclinghofes soll zum 1.10.2020 erfolgen, ein entsprechendes Rundschreiben wird die Bevölkerung informieren. Diese angeführten Maßnahmen werden einstimmig vom Gemeinderat genehmigt. In diesem Zusammenhang erklärt Bgm.-Stv. Baldauf R., dass die Gemeindebediensteten ihre Arbeiten vorbildlich erledigt haben.

Zu TOP 4) Zur Verpachtung der Hochalm erinnert die Bürgermeisterin an die letzte Sitzung des Gemeinderates. Nunmehr soll der im Umlaufweg herbeigeführte Beschluss auch noch formal in dieser Sitzung erfolgen. Der Gemeinderat beschließt mit 9 Stimmen bei einer Stimmenthaltung die Hochalm an die neue Pächterin, Frau [REDACTED], zu verpachten und genehmigt den vorliegenden Pachtvertrag. In diesem Zusammenhang werden noch einige Arbeiten angesprochen, die noch zu erledigen wären (Heizungstank, Lüftungsüberprüfung usw.). Es sollte in Zukunft vom Gemeindearbeiter regelmäßig die Anlagen überprüft werden. GR Kramer Chr. würde gerne die Stallsubstanz überprüfen, dazu müsste allerdings der Stall ausgeräumt werden.

Zu TOP 5) Zum beantragten Kauf der Gp. 456/21 durch [REDACTED] fasst die Bürgermeisterin die bisher im Gemeinderat gefassten Beschlüsse und Beratungen zusammen. Sie bringt die im Jahr 1984 abgeschlossene privatrechtliche Vereinbarung zwischen Gemeinde und [REDACTED] in Erinnerung. [REDACTED] gestattete damals entschädigungslos die Verlegung des Kanals auf seinem Grund, dafür wurde ihm zugesichert, dass er einen angrenzenden Teil der Gp. 456/1 zu denselben Bedingungen erwerben kann, wie andere Grundstückswerber. Die Realisierung dieser Vereinbarung in der abgeschlossenen Form kam nie zustande, weil eine andere Parzellierung vorgenommen wurde. Man kam im Jahr 1995 überein, dass [REDACTED] die zwei angrenzenden Grundparzellen erwerben kann, eine dieser Parzellen wurde an den Sohn [REDACTED] im Jahr 2003 verkauft. Nunmehr beantragt er den Kauf der zweiten angesprochenen Parzelle. Die Bürgermeisterin bringt eine Rechtsauskunft der Gemeindeabteilung des Landes sowie eine Stellungnahme des Rechtsanwaltes Dr. [REDACTED] vor. Bgm.-Stv. Baldauf R. erklärt, dass er grundsätzlich auch der Meinung ist, dass man Vereinbarungen aus früherer Zeit akzeptieren muss, allerdings wurde 1984 formuliert, dass der Kauf zu denselben Bedingungen wie bei anderen Käufern erfolgen soll. Das heißt für ihn, dass auch in diesem Fall die Vergabebedingungen (Frist für Bebauung, bestimmte Zeit in Heiterwang wohnhaft usw.) gelten müsste. Er kann sich nur vorstellen, dass sich der Gemeinderat gezwungen sieht, auf Grund der damaligen Vereinbarung einem Verkauf zuzustimmen, obwohl es nicht den festgelegten Vergabebedingungen entspricht. Nach weiterer intensiver Diskussion beschließt der Gemeinderat mit 8 Stimmen bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung die Grundparzelle 456/21 an [REDACTED] zu verkaufen.

In diesem Zusammenhang bringt die Bürgermeisterin das Ansuchen von [REDACTED] um Kauf der Gp. 456/24 vor, diese Parzelle ist derzeit auf Grund der Vergabereihenfolge noch nicht zu verkaufen. GR Kramer Chr. weist darauf hin, dass nur mehr zwei Parzellen zu verkaufen sind und würde umgehend mit der Planung für ein neues Baugebiet oder eine Erweiterung eines Baugebietes beginnen. Dies soll lt. der Bürgermeisterin im kommenden Jahr bei der Erstellung des Raumordnungskonzeptes der Fall sein.

Zu TOP 6) Die Firma Schneider aus D-87452 Altusried stellt derzeit im Auftrag der Steinbruchgesellschaft (KSH) den Weg im Bereich des Steinbruchs fertig und könnte daher relativ kostengünstig die zwei Wegabschnitte im Gschwend sanieren. Ein kurzes Stück von ca. 300 lfm vom Wohnblock Richtung alter Müllplatz und ein längeres Stück von ca. 1.360 lfm vom 2. Gschwendplatz Richtung Wasserlöcherweg sind dringend sanierungsbedürftig. Das kurze Stück würde ca. € 3.500,00, das längere Stück ca. 12.000,00 kosten. Nachdem der Wegverlauf vom Wohnblock Richtung alter Müllplatz in nächster Zeit abgeändert werden könnte (Raumordnungskonzept), kommt es zu einer Diskussion, ob diese Ausgabe derzeit sinnvoll wäre. Der Gemeinderat beschließt mit 7 Stimmen bei 2 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beide Wegeteilstücke im Waldort Gschwend von der Firma Schneider, D-87452 Altusried, zum Preis von ca. € 15.500,00 sanieren zu lassen.

Zu TOP 7) Die Bürgermeisterin bringt die vorliegenden Angebote für die Durchführung der Machbarkeitsstudie sowie Kostenschätzung für die von der Firma Frickonsult

ausgearbeiteten Szenarien vor. Der Gemeinderat beschließt mit 7 Stimmen bei 3 Gegenstimmen die Vergabe an den Billigstbieter, Architekturbüro Gladbach, Heiterwang, zum Preis von € 18.144,00.

Zu TOP 8) Wie bereits in einer vergangenen Gemeinderatssitzung vorgestellt, ersucht die Zugspitzarena um Zustimmung der Gemeinde Heiterwang als Grundeigentümer für die Errichtung von touristischen Attraktionen im Bereich des Almkopfes. Neben 4 Ruheflächen aus Lärchenholz am Wanderweg soll noch im Bereich der Bergstation die Darstellung einer hölzernen Kuh mit einem Ausmaß von 11,00 x 4,50 m erfolgen. Insgesamt würde es sich um einen Gesamtgrundverbrauch im Ausmaß von 88,50 m² handeln. GR Kramer Chr. ist vehement gegen die Errichtung dieser Kuhdarstellung am einzigen ebenen Platz in diesem Bereich. Dieser Ansicht können die übrigen Mitglieder des Gemeinderates nicht folgen, wichtig ist, dass der Weidebetrieb weiterhin möglich sein muss. Der Gemeinderat stimmt mit 9 Stimmen bei einer Gegenstimme durch GR Kramer Chr. dem Antrag der Tiroler Zugspitzarena auf Errichtung von 5 Attraktionen (4 Ruheflächen aus Lärchenholz sowie der Darstellung einer hölzernen Kuh) zu.

Zu TOP 9) Gemeindegsekretär und Kassenverwalter Martin Weirather erläutert dem Gemeinderat den Grund für den Beschluss der Eröffnungsbilanz und erläutert neben den verschiedenen Teilsummen auch die Richtlinien für die Grundstücksbewertungen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Eröffnungsbilanz zum 1.1.2020 mit folgenden Summen:

Langfristiges Vermögen	€ 24.480.666,22	Nettovermögen	€ 24.691.569,99
Kurzfristiges Vermögen	€ 483.803,64	Sonderposten Inv.zuschüsse	€ 189.806,72
		Langfristige Fremdmittel	€ 77.614,51
		Kurzfristige Fremdmittel	€ 5.478,64
Summe Aktiva	€ 24.964.469,86	Summe Passiva	€ 24.964.469,86

Zu TOP 10) Anfragen, Anträge und Allfälliges:

Bgm. Reichl B.: Bericht der Kassenprüfung am 31.8.2020
Mietzinsminderung [REDACTED]
[REDACTED] Antrag Zwischenlager Container (alter Müllplatz)
LWL-Verlegung beim Tiefbrunnen
Reparatur Kanaldeckel Fa. Schafferer

GR Kerber K.: Alptalweg zur Viehweide Hochalm (Tourismus)

Der Tagesordnungspunkt 11) wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und getrennt protokolliert.

Fertigung:

Die Gemeinderatsmitglieder:

Der Schriftführer: